
Inhalt

1. Messen Sie mit uns die Wasserqualität in Ihrer Umgebung!
 2. Es brennt! Menschenkette von Aachen nach Kelmis
 3. Live-Show: Tonnenweise Abenteuer - Wastecooking weltweit
 4. Tag des offenen Heizungskellers
 5. Kein Kleidertausch in Hergenrath
 6. Gute Nachricht: Batteriespeicher boomen! Neuer Großspeicher in Aachen
 7. Was Greenpeace Aachen gemacht hat
 8. Termine
-

Liebe Leserinnen und Leser,

es hat sich gezeigt, dass die Skepsis, die ich im letzten Rundbrief zu Friedrich Merz' Aussage, nach den großen Bränden werde man alles tun, um den Klimawandel zurückzudrängen, angebracht war. Sehr wenige Tage später hat er gesagt, wo seine Priorität liegt: beim Wirtschaftswachstum. Keine Rede mehr von Klimaschutz.

Das war einerseits zu erwarten. Andererseits besteht trotzdem kein Grund zur Resignation. In Deutschland gibt es, wie weltweit, sehr viele Menschen, die bereit sind, sich für eine intakte Welt einzusetzen und dafür auch Geld auszugeben. Daher gibt es trotz der ewig gestrigen Politik Fortschritte. Inzwischen liefern die erneuerbaren Energien fast 60 Prozent des Stroms in Deutschland (weltweit schon über 33 Prozent). Es werden rasch immer mehr Wärmepumpen als Heizungen eingebaut und auch endlich mehr Elektroautos gekauft.

Neben den katastrophalen Meldungen zu politischen Entwicklungen, zu brutalen Kriegen oder zu den katastrophalen Folgen der Klimakrise gibt es also auch Fortschritte. Dazu gehört auch die Meldung, dass in Deutschland die wichtigen Stromgroßspeicher boomen. Dazu gehören auch Berichte aus Amazonien: Sowohl die gelegten Brände, als auch die Abholzung haben 2025 und in diesem Jahr deutlich abgenommen.

Wir befinden uns in einer Zeit des Umbruchs. Wir haben die große Chance, den Kampf für eine lebenswerte Welt zu gewinnen. Lassen Sie uns das mit Zuversicht angehen!

Wenn Sie sich überlegen, das aktiv mit uns zusammen bei Greenpeace zu tun: besuchen Sie doch einfach unsere Infostunde. Sie findet jeden Monat am zweiten Dienstag in unserem Büro im Welthaus (an der Schanz 1) statt. Der nächste Termin ist der 13. Oktober. [Wir bitten, sich anzumelden.](#)

Wir sind viele, überall auf dem Globus. Mutlosigkeit hat keine Chance!

Mit umweltfreundlichen Grüßen

Karl Wehrens

1. Messen Sie mit uns die Wasserqualität in ihrer Umgebung!

Am Freitag, den 28. August haben wir am Geldbrunnen über die Problematik der Verschmutzung unserer Trinkwasserreserven informiert und den Passant:innen das Angebot gemacht, Greenpeace aktiv durch Wassermessungen zu unterstützen. Das soll in ganz Deutschland geschehen.

Nachdem sehr viele Menschen in Deutschland mitgemacht haben, ist uns vorübergehend das Testmaterial ausgegangen. Inzwischen kann man wieder mitmachen und Probenmaterial bestellen.

Hintergrund:

Schon zwischen 2015 und 2018 hat Greenpeace zum Problem „Gülle und Nitratbelastung“ im Zusammenhang mit der industriellen Tierhaltung gearbeitet.

Leider wurden die erkämpften Verschärfungen des Düngerechts durch unseren jetzigen Landwirtschaftsminister wieder gekippt, so dass nun nicht mehr nachvollziehbar ist, wer welche Mengen an Gülle produziert.

Seit Jahrzehnten werden mehr Düngemittel in der Landwirtschaft eingesetzt, als Pflanzen aufnehmen und Böden speichern können. Sie gelangen ins Grundwasser, das für unsere Trinkwasserversorgung existenziell ist, denn fast 70 Prozent unseres Trinkwassers werden aus Grund- und Quellwasser gewonnen. Etwa 30 Prozent stammen aus Oberflächengewässern wie Seen und Talsperren.



Auf „Roten Karten“ sind die Gebiete mit Überdüngung dargestellt. Mehr als ein Viertel der Grundwassermessstellen in landwirtschaftlichen Regionen überschreiten den für Nitrat in der EU-Grundwasser- und EU-Trinkwasserrichtlinie festgelegten Grenzwert von 50mg/l. Die mit Nitrat belasteten Gebiete umfassen rund 54.000 km², das entspricht mit 28,8 Prozent knapp einem Drittel der landwirtschaftlich bewirtschafteten Fläche (s. Umweltbundesamt).

Greenpeace will die vorhandenen Daten durch eigene Messdaten komplettieren. Dazu testen Greenpeacer:innen Wasserproben aus verschiedenen Gewässern im Umfeld von Aachen.

Jetzt kommen Sie ins Spiel: Wir möchten möglichst viele Mitbürger:innen dazu bewegen, in ihrem Umfeld, Brunnen, Bäche, Tümpel oder Stauseen auf ihren Nitratgehalt hin zu untersuchen.

Wenn Sie mitmachen wollen, klicken Sie hier.



Sollten Sie besonders hohe Nitratwerte feststellen, freuen wir uns auch über eine Rückmeldung an unsere [LaWiTox-AG](#), die sich besonders mit dem Thema Landwirtschaft befasst. Wir würden die gleichen Stellen dann gerne nochmals mit einem genaueren Messverfahren überprüfen.

Für Menschen, die sich gerne bei uns persönlich weiter informieren oder uns Wasserproben mitbringen wollen, bieten wir ein Treffen an: Dienstag., den 29.9., 19 - 20 Uhr, Greenpeace-Büro an der Schanz 1.

Danach findet ab 20 Uhr unser Aachener Greenpeace Plenum statt. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Wir freuen uns, wenn Sie gemeinsam mit uns für den Schutz unseres Trinkwassers eintreten.

2. Es brennt! – Menschenkette von Aachen nach Kelmis

Für Samstag, den 3. Oktober (Feiertag!) ruft die Initiative *Es brennt* zu Menschenketten im ganzen Land auf, um die Bundesregierung endlich zu entschlossenem Klimaschutz zu bewegen.

Die zentrale Menschenkette soll vom Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe zum Bundeskanzleramt in Berlin verlaufen.

Auch in Aachen soll es eine Menschenkette geben: Vom Domhof bis über die Grenze nach Kelmis, also hauptsächlich über Jakobstraße und Lütticher Straße. Die Aufstellung beginnt etwa ab 11 Uhr, die Kette soll um 12 Uhr geschlossen werden.

Um zu gewährleisten, dass die Kette über die gesamte Strecke geschlossen wird und sich nicht alle am Markt knubbeln, sollte man sich unter www.esbrennt.ac anmelden.

Weitere Infos: www.esbrennt.com

3. Live-Show: Tonnenweise Abenteuer - Wastecooking weltweit

Am Donnerstag, 8. Oktober präsentieren wir im Cineplex eine neue Greenpeace-Liveshow.

Mit einer Mülltonne als Küche und einem Land Rover, der mit altem Frittieröl fährt, startet Koch, Journalist und Filmemacher David Groß zu einem außergewöhnlichen Roadtrip quer durch Europa. Seine Idee: kochen mit dem, was andere wegwerfen und verstehen, was dahintersteckt. In Berlin tanzt er bei der Schnippeldisco mit krummem Gemüse, im EU-Parlament kocht er mit Buffet-Resten, in Bristol wird aus altem Toast Bier, und auf einem Fischkutter in der Bretagne entsteht aus Beifang eine Suppe. Aus vermeintlichem Abfall werden überraschende Gerichte und Geschichten – humorvoll, nahbar und ohne moralischen Zeigefinger. Die Reise führt ihn dann bis nach Japan, wo er im Begriff Mottainai eine neue Haltung entdeckt: mehr Achtsamkeit gegenüber Lebensmitteln und Ressourcen. Und ganz nebenbei wird aus dem Roadtrip eine Liebesgeschichte. Eine visuell packende Live-Show, ausgezeichnet als „Beste Story“ bei den Discovery Days 2025.

8.10.26 · 19:00 - 21:30 Cineplex Aachen

[Trailer](#)

Eintritt frei, Buchungsgebühr 2,50 €

Tickets erhalten Sie [hier](#).

4. Tag des Offenen Heizungskellers

Auch in diesem Jahr gibt es den Tag des offenen Heizungskellers. Er findet am 21. November statt.

An diesem Tag öffnen Hausbesitzer:innen in ganz Deutschland ihre Tür und zeigen, wie klimafreundliche Heiztechnik (vor allem Wärmepumpen) im Alltag funktioniert – echte Erfahrungswerte, die anderen den Rücken stärken. Dieser Austausch baut Hürden ab, vermittelt praktische Tipps und kann anderen den entscheidenden Anstoß zur klimafreundlichen Heizung geben.



In einem ersten Schritt suchen wir Hausbesitzer:innen, die bereit sind, ihre klimafreundliche Heizung vorzuführen. Weitere Infos und die Möglichkeit, sich zu beteiligen, gibt es hier: <https://offenerheizungskeller.de/>

In einem zweiten Schritt können sich Interessierte für die Besuche anmelden.

5. Kein Kleidertausch in Hergenrath

Der für den 18.10.2026 angekündigte Kleidertausch in Hergenrath kann aus organisatorischen Gründen leider nicht stattfinden.

6. Gute Nachricht: Batterie-Großspeicher in Aachen

In Deutschland boomen derzeit Batterie-Großspeicher. Ein neuer – zweiter - Großspeicher ist jetzt in Aachen auf dem ehemaligen Philipps-Gelände im Bau.

Großspeicher können vor allem Schwankungen im Stromnetz ausgleichen: Wenn – was inzwischen häufiger geschieht – zu viel Windstrom produziert wird, werden Windanlagen abgeschaltet. Stattdessen sollen in Zukunft Großspeicher den überschüssigen Ökostrom speichern. Das kann Gaskraftwerke überflüssig machen, die derzeit von Bundesgasministerin Katharina Reiche geplant werden.

Wermutstropfen: Der Bau von neuen Großspeichern wird derzeit durch viel zu langsame Genehmigungsverfahren verzögert, vielleicht zum Teil sogar verhindert.

Mehr zum Thema gibt es bei der [Tagesschau](#).

7. Was Greenpeace Aachen gemacht hat

Die letzten Wochen waren für unsere Gruppe wieder recht arbeitsintensiv. Wir sind froh, dass wir langsam wieder wachsen!

Die etwas andere Aktivität:

Am 26. August haben wir in der Grundschule Hörn im Rahmen der Ferienbetreuung einen Workshop geleitet.

Thema des Workshops war Plastik im Meer: wie es dahin gelangt, welche Gefahren davon ausgehen und was wir alle tun können, um dagegen zu wirken.



Zunächst konnten die Kinder das Meer (ein blaues Tuch) mit allem füllen, was im Meer zu finden ist: mit Tieren, Pflanzen aber auch mit Müll. Danach wurde über die Gefahren gesprochen, welche von dem Müll ausgehen und eine Geschichte vorgelesen, in der zwei Kinder am Strand eine Möwe finden, die sich in einem Fischernetz verfangen hat.

Dann wurden Ideen gesammelt, wie solcher Müll denn ins Meer gekommen ist, und dass es zum Beispiel über Flüsse auch möglich ist, dass Müll aus Aachen ins Meer gelangt.

Es folgte eine kleine aktive Mitmachaktion: Jedes Kind konnte eine eigene Müllsammelzange (Wäscheklammer) basteln und den Müll aus dem Meer im Klassenzimmer sammeln. Zum Schluss wurden dann zusammen mit dem Kindern Ideen gesammelt, wie Müll bereits im Alltag vermieden werden kann. Die Kinder haben sich rege am Workshop beteiligt.



Am 28.8. haben wir am Geldbrunnen über die Nitratverschmutzung unseres Grundwassers und die Messkampagne (s. Punkt 1) informiert.



Am Samstag, 29.8. sind wir mit 6.000 (!) Menschen beim CSD für Gleichberechtigung, Toleranz und Demokratie in Aachen auf die Straße gegangen.



Am Samstag, 12. September 2026 haben wir beim Festival „Sounds for Climate“ über im Sommer überhitzte Städte informiert und uns mit zahlreichen Interessierten darüber unterhalten, wo wir in Aachen zum Beispiel versiegelte Flächen wieder begrünen können, um das Stadtklima zu verbessern

8. Termine

Montag, 28.9.2026 19:00 Uhr >> jeden 4. Montag im Monat

Greenpeace-Stammtisch (offen für jede:n)

Restaurant Pfannenzauber, Suermondtplatz 12

Dienstag, 29.9.2026, 19-20 Uhr

Messen Sie die Wasserqualität um Aachen

Information und Diskussion

Greenpeace-Büro, An der Schanz 1 (Welthaus)

Samstag, 3.10.2026, 12:00 Uhr

Es brennt!

Menschenkette zwischen Aachen und Kelmis

Aufstellung ab 11 Uhr

Donnerstag, 8.10.2026, 19-21:30 Uhr

Live-Show: Tonnenweise Abenteuer - Wastecooking weltweit

Cineplex Aachen, Borngasse 30, 52064 Aachen

[Tickets hier](#)

Dienstag, 13.10.2026, 19-20 Uhr

Mitmachen bei Greenpeace

Infostunde für Interessierte

Greenpeace-Büro, An der Schanz 1 (Welthaus), bitte [hier](#) anmelden

Samstag, 21.11.2026

Tag des Offenen Heizungskellers

Klimafreundliche Heizungen in und um Aachen

Überall

Übrigens:

Wenn Sie wegen des Formats Probleme haben, den Newsletter zu lesen: Sie finden ihn kurze Zeit nach dem Versenden auch als [PDF-Datei auf unserer Website](#).

Wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr Interessierte an unserem Newsletter finden würden! Wer also jemand kennt, der sich für Greenpeace in Aachen interessiert: E-Mail an info@aachen.greenpeace.de.

Wir bitten um Ihr Verständnis, wenn Sie in unserem Newsletter gelegentlich Informationen finden, die sie schon aus einem alten Newsletter kennen. Basisinformationen wiederhole ich bei Gelegenheit für die neuen Abonnenten.

Diesen Newsletter erhalten 1.603 Abonnenten

Abbestellung des Newsletters: Schreiben Sie uns einfach eine formlose Mail an:

✉ info@aachen.greenpeace.de

Ihre Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Ihre E-Mail-Adresse wird also solange gespeichert, wie Ihr Abonnement des Newsletters aktiv ist.

Dr. Karl Wehrens

Greenpeace Aachen

Welthaus, An der Schanz 1

<https://greenpeace-aachen.de/>

- Planet Earth First! -